

Nutzbarmachung von Satellitenbildern für die Umweltverwaltung Sachsen-Anhalts

Die Fernerkundung mit Satelliten- und Luftbildern ist ein Verfahren, das in den letzten Jahren verstärkt für die Umweltbeobachtung eingesetzt wird. Während Luftbilder und deren Auswertung bereits breite Anwendung finden, werden Satellitenbilder noch sehr wenig eingesetzt. Ihrer unmittelbaren Nutzung durch die öffentliche Verwaltung stehen derzeit noch aufwendige Vorverarbeitungsverfahren entgegen, die nötig sind, um die Daten für die jeweilige Fachanwendung und damit für spezielle Fachfragen nutzen zu können. Das vom Land Sachsen-Anhalt und dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. geförderte Forschungsverbundprojekt "Operationalisierung von Fernerkundungsdaten für die Umweltverwaltung im Land Sachsen-Anhalt" (OFULSA) bündelt unter Leitung des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt die Erfahrungen von vier universitären - und drei kommerziellen Einrichtungen mit dem Ziel, Fernerkundungsdaten für den Endanwender direkt nutzbar zu machen. Da die spezifischen Nutzeransprüche im Vordergrund stehen, geht diese Projekt über bisherige Forschungsansätze, die sich mit speziellen Einzelproblemen beschäftigt haben, hinaus. Um den praktischen Einsatz von Satellitenbilddaten in den Verwaltungen Sachsen-Anhalts effektiv gestalten zu können, sind inhaltliche Fragestellungen, technische, organisatorische und instrumentelle Anforderungen abzuklären.

Die Projektpartner, die aufgrund früherer Projekte über sehr gute regionale Kenntnisse Sachsen-Anhalts verfügen, werden die bisher erreichten Teilergebnisse ihrer aktuellen Arbeiten am 18.10.2000 im Rahmen eines Workshops im Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt vorstellen. Vertreter der Umweltverwaltung Sachsen-Anhalts werden als die zukünftigen Nutzer der Forschungsergebnisse ihre gestellten Anforderungen mit den erreichten Zwischenergebnissen vergleichen, kritisch bewerten und präzisieren.

Das Projekt wird im Jahr 2002 seinen Abschluss finden.